

**Protokoll der a.o. Hauptversammlung des Gewerbevereins gwärb uttige+
vom Donnerstag, 31. August 2012, 19.00 Uhr
im Restaurant Bahnhof Pintli in Uttigen**

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Statutenanpassungen**
- 3. Gewerbeausstellung vom 16. + 17. August 2013**
- 4. Verschiedenes / Herbstanlass**

1. Begrüssung

Der Präsident des Gewerbevereins gwärb uttige+, Marcel Burkhard, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur ausserordentlichen Hauptversammlung.

Anwesend sind: 17 stimmberechtigte Mitglieder.

2. Statutenanpassungen

Das Wort wird von den Mitgliedern nicht verlangt.

Die Anpassungen der Statuten werden von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

3. Gewerbeausstellung 16. + 17. August 2013

Marcel Burkhard stellt die vom Vorstand ausgearbeitete Variante den Anwesenden vor.

Die Gewerbeausstellung soll im Dorf abgehalten werden. Jeder Aussteller hält seine Ausstellung bei sich zu Hause, resp. in seinem Geschäft in Uttigen ab.

Auswärtige Geschäfte können sich in Uttigen bei einem anderen Mitglied um einen Platz bemühen. Die Mithilfe vom Vorstand wird gewährleistet.

Mit diversen Transportarten wie Velo, Tatzelwurm, Kleinbus, Traktor mit Planwagen usw. werden die Besucher zu den jeweiligen Ausstellern geführt und zurückgebracht. (Rundkurs).

Der Hauptfestakt und Festgelände (Zentralpunkt) findet bei der Mehrzweckhalle Uttigen statt.

Programm:

Freitag 16. August 2013	16.00h	Eröffnung mit geladenen Gästen, Apéro
	17.00h – 21.00h	Beginn Gewerbeausstellung
	ab 21.00h	Gemeinsamen Treffen bei der MZH (Festakt)

Samstag 17. August 2013	09.00h – 21.00h	Beginn Gewerbeausstellung
	ab 21.00h	Gemeinsames Treffen bei der MZH (Festakt)

Budget:

	Einnahmen	Ausgaben
Aussteller (30 Teilnehmer à Fr. 700.00)	21'000.00	
Tombola	3'000.00	
Bar / Bierzelt	2'000.00	
Werbung		8'000.00
Unterhaltung		8'000.00
Bau (MZH Aufstellen, Bar)		3'000.00
Transport / Verkehr / Rundgang		3'000.00
Eröffnung (Apéro für Gäste)		3'000.00
Diverses		3'000.00
Total	26'000.00	28'000.00

Wer nicht mehr Mitglied im Gewerbeverein ist, und bei der GEWA mitwirken will, muss den doppelten Beitrag bezahlen!

Vorteile dieser Art Gewerbeausstellung:

Ziel ist, dass die Kundschaft zu Hause zum Geschäft kommt.
Der Kunde kann sehen wo und wie das Geschäft ist.
Ist relativ Kostengünstig.

Nachteile:

Die grossen Aufgaben von der Werbung und Transportwesen.

Die Diskussionsrunde wird eröffnet.

- Unterhaltung
Die Unterhaltungsmusik am Abend sollte mehr als Begleitmusik wirken.
- Festwirtschaft
Bedenken bei der Festwirtschaft bei der MZH.
- Rundgang
Der Transport vom Rundgang sollte möglichst Attraktiv und speditiv sein.
Der Vorstand wird diese Punkte bei der Planung berücksichtigen.

Damit der Besucher nicht bei jedem Aussteller verschiedenen Wein erhält, wird ein Ausstellungswein, Rot- und Weisswein mit eigener Etikette kreiert und jedem Aussteller zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Abstimmung

Die vorgeschlagene GEWA-Variante wird mit 15 Stimmen Ja angenommen.

Gegenmehr, 1 Stimme

Enthaltung 1 Stimme

Die GEWA wird nur durchgeführt, wenn mindestens 25 Mitglieder teilnehmen.

Das OK wird mit folgenden Mitgliedern vorgeschlagen:

Marcel Burkhard	Präsident / Unterhaltung
Thomas Hasler	Vizepräsident / Logistik
Albert Baur	Programmchef / Bauwesen
Theresia Künzi	Werbung
Ruth Baur	Kassier / Finanzen
Beatrice Oester	Sekretariat

Abstimmung

Der OK-Vorstand wird Einstimmig von den Mitgliedern gewählt.

Die Anmeldungen für die GEWA folgen.

Das Detail-Konzept wird vom OK ausgearbeitet.

4. Verschiedenes

Der Herbstanlass findet am Freitag, 05. Oktober 2012 statt, mit der Besichtigung der Skifabrik RTC in Brigg. Anreise ab 14.00h mit Zug. Anschliessend Nachtessen in Brigg

Kosten ohne Halbtax-Abo ca. Fr. 130.00

Tageskarten können bei der Gemeinde Uttigen und Uetendorf organisiert werden.

Detailprogramm und Anmeldungen folgen.

Marcel Burkhard verteilt die Newsletter August 2012 vom Berner KMU, mit den Hinweisen und Empfehlungen auf die kommende Abstimmung am 23. September 2012.

Das Wort wird von den Beteiligten nicht mehr verlangt.

Marcel Burkhard bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit.

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Marcel Burkhard

Beatrice Oester